



Burchhard Garlichs

IM KUNSTFOYER AM LANGENWEG

Eröffnung: Mittwoch, 7. September 2016, um 18 Uhr

Begrüßung: Kersten Duwe, Geschäftsführer der Treuhand Oldenburg GmbH
Einführung: Dr. Rainer Beßling, Syke
Der Künstler wird anwesend sein.

Dauer der Ausstellung: bis zum 28. Oktober 2016, Mo. bis Fr. 8 - 17 Uhr

ZUKUNFT DENKEN

Die Treuhand Oldenburg verbindet Tradition und Erfahrung mit modernsten Methoden der Beratung.

Die Treuhand ist eine der ältesten Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in Deutschland und mit ihren mehr als 200 Mitarbeitern eine der großen Beratungsgesellschaften in der Region Weser-Ems.

Aufgrund dieser jahrzehntelangen Erfahrung verfügen die Berater der Treuhand über ein umfassendes Wissen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung sowie den damit zusammenhängenden rechtlichen Fragen, in der Unternehmensberatung und der Finanz- und Lohnbuchführung. Als Mitglied von HLB International nutzt die Treuhand zusätzlich ein weltweites Netzwerk von unabhängigen Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften in mehr als 130 Ländern. Ob Freiberufler, kleiner Betrieb, mittelständisches oder weltweit agierendes Unternehmen – die Treuhand versteht sich als Partner, der das Geschäft versteht, die Branche kennt und selbst unternehmerisch denkt. So werden praxisnahe Lösungen für jede Unternehmensgröße und -form sowie in verschiedenen Tätigkeitsfeldern geschaffen.

Die Treuhand engagiert sich für junge Künstler.

Das signalisiert das künstlerische Wahrzeichen der Treuhand, ein leuchtender Flügel, platziert auf einer Säule aus Ziegelstein. Geschaffen hat ihn 1997 der junge Keramiker Clamor Vehring. Kreativität und Offenheit als unternehmerische Leitlinie signalisiert die Treuhand außerdem mit ihren Ausstellungen im „Kunstfoyer am Langenweg“. Sie fördert damit Künstlerinnen und Künstler der Region. Gezeigt werden aktuelle Arbeiten aus unterschiedlichen künstlerischen Sparten von Malerei und Grafik über Skulptur bis zu Fotografie und elektronischer Installation. Die Ausstellungen haben sich als Treffpunkt von Künstlern und Kunstinteressierten, Geschäftspartnern und Kunden etabliert.

Sie bringen die Verbindung von Wirtschaft und Kunst zum Ausdruck: Realität zu erkennen, Gegenwart zu kommentieren und Zukunft zu denken gehört ebenso zu den Aspekten künstlerischer Strategien wie unternehmerischen Denkens.



KUNSTFOYER AM LANGENWEG

**Treuhand Oldenburg GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Langenweg 55, 26125 Oldenburg
Telefon 0441 9710-0
www.kunstfoyer.de

HLB TREUHAND OLDENBURG



Titelbild: aus der Serie „quadratische Kreise“, Tonpappe, Klebestreifen, 18,90 x 3,85 m, Städtische Galerie Bremen, 2012

Burchhard Garlichs **DYADE**

Ausstellungen (Auswahl)

- 2015 ■ angetrieben, KunstMaschine, poetische Automaten, Stadthalle Detmold
- 2014 ■ Burchhard Garlichs im Pavillon Gerhard-Marcks-Haus Bremen
 - Burchhard Garlichs für Galerie Herold, Produzentengalerie Künstlerhaus Bremen
 - Jason 2, schwimm zum Ufer (egal), 2025 Kunst und Kultur e.V., Hamburg
- 2013 ■ Burchhard Garlichs für adhoc, Bochum
 - Biennale Regard Benin, Pavillon Visionnaire / Les Casses de Voix, Porte-Novo, Benin
- 2012 ■ estationes, collection BilbaoArte, kuratiert von Petra Joos, Guggenheim Bilbao
 - push, Institut für skulpturale Peripherie
 - strong through diversity, Blickpunkt Bildhauerei, Städtische Galerie Bremen
- 2010 ■ Galerie Artists Unlimited, Bielefeld (mit Marion Lehmann)
 - lokalisation/nische/raum, Projekt im Stadtraum, Düsseldorf-Eller
 - Machtbehälter, di.vitrine im S-Bahnhof Bilk, Düsseldorf
- 2009 ■ sketch matinée, Zeichnungen von Bildhauern aus Düsseldorf und Rotterdam
- 2008 ■ moving architecture, Lichtinstallation im Öffentlichen, Düsseldorf
- 2007 ■ Burchhard Garlichs, Friederike Mainka
 - Laden Gedan in der Rotunde Künstlerverein Malkasten
 - Burchhard Garlichs im Speicher U75

Preise/Stipendien

- 2005 ■ artist in residence, Arbeitsstipendium, Fundacion Bilbao Arte, Spanien
- 2004 ■ Begabtenförderung des Studentenwerks Düsseldorf
- 1998 ■ OAS Förderpreis für junge Kunst, Bremen

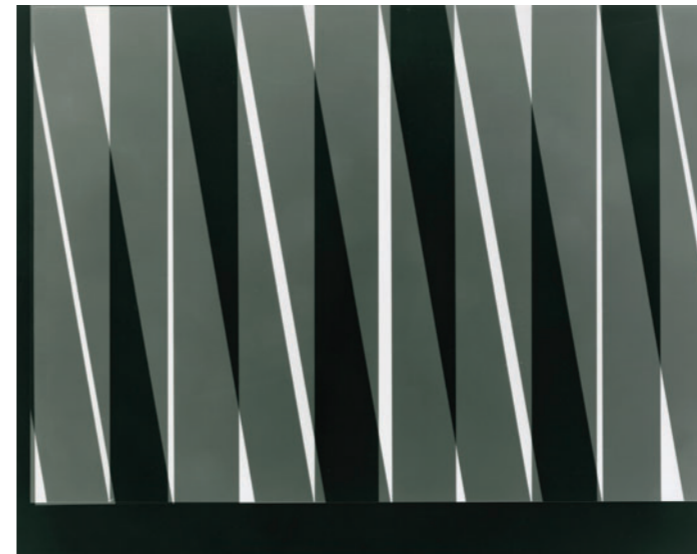
www.burchhard-garlichs.de



Foto Silvia Reimann

Burchhard Garlichs

- 1969 geboren in Oldenburg
- 2000-2002 Hochschule für Künste, Bremen, Studium der Bildhauerei bei Prof. Yuji Takeoka
- 2002-2004 Kunstakademie Düsseldorf, Studium der Bildhauerei bei Prof. Daniel Buren, Meisterschüler
- seit 2007 Initiator und Organisator des Speicher U75, Raum für bildhauerische Positionen, Düsseldorf (mit Sonja Meyer)



Exogamie II und III, Schablographien, jeweils 20,5 x 34 cm



Brücken I und II, jeweils 40 x 60 cm, Direktdruck auf Acryl



Foto Andreas Henk

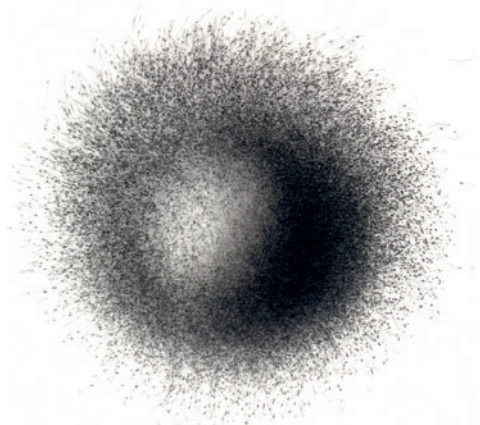


Mauerkellendruck 2 (Ausschnitt), 2001



Mauerkellendruck 1, 21 x 29,7 cm, 2001

Burchhard Garlichs sucht in seiner Kunst nach einer auf das Wesentliche reduzierten Grundlage. Seine Werke erscheinen meist im Stil der Abstraktion. Neben einfachen geometrischen Formen entstehen manche Arbeiten auch mit Hilfe von Apparaturen als automatische Zeichnung oder mit Schreibmaschinen. Die prozesshafte Entstehung lässt dabei Raum für Unperfektes und Zufälliges. Aus einem großen Repertoire an Skizzen entwickelt der aus Oldenburg stammende Künstler seine raumgreifenden Werke meist speziell für ein Ausstellungsprojekt. Für das Kunstfoyer am Langenweg gestaltet der Künstler mit farbigen Folien die verglasten Korridore neu. Die dreieckigen Formen stellen einen Bezug zur Architektur des Gebäudes her, das farbig schimmernde Licht wird zum künstlerischen Material und verändert unsere Wahrnehmung der vertrauten Räume. Burchhard Garlichs Kunst ist ganz konkret. Bildmittel wie Linie, Farbe, Fläche, aber auch Volumen und Raum sind zentrale Gegenstände seiner Werke. In einer Serie von Arbeiten nutzt er gefundene, gebrauchte Mauerkellen als Druckplatten für Radierungen. Dank der Gebrauchsspuren muss der Meisterschüler von Daniel Buren selbst gar nicht zur Radiernadel greifen. Die Resultate dieser bestechend einfachen Idee bieten dem Auge des Betrachters eine erstaunlich vielfältige Landkarte an Spuren der Vergangenheit eines Gebrauchsgegenstands, einem grundlegenden Arbeitsgerät des Bauens. Damit schließt sich auf wunderbare Weise der Kreis zu den architektonischen Raumarbeiten.



Grafitsonne, Kassettenrekorderzeichnung auf Papier, 21 x 29,7 cm, 2000